



Innovative Location

Wirtschaft – Wohnen – Wohlfühlen

Lokale Strategie Stadt Kapfenberg

Wirtschaft – Wohnen – Wohlfühlen

Inhalt

Inhalt	1
Executive Summary	3
1 Allgemeine Beschreibung	4
1.1. Makro-Analyse des Standorts	4
1.1.1. Regionale und geographische Daten.....	4
1.1.2. Allgemeine Beschreibung	4
1.1.3. Wirtschaftsdaten	4
1.1.4. Soziale Daten	4
1.1.5. Know-how.....	4
1.1.6. Stärken und Schwächen – SWOT	5
1.2. Mikro-Analyse des Standorts	6
1.2.1. Verfügbare Flächen (Industrie und Gewerbe).....	6
1.2.2. Verkehrs-Infrastruktur.....	6
1.2.3. Versorgungs-Infrastruktur.....	6
1.3. Standort-Management der Stadt Kapfenberg	6
1.3.1. Strukturen.....	6
1.3.2. Leistungen und Services	6
1.3.3. Lokale Leitbilder und Strategien.....	7
1.3.3.1. Leitbild Kapfenberg	7
2. Vision und strategische Ziele.....	8
2.1. Vision	8
2.2. Ziele	8
3. Lokale Strategie	8
3.1. Wirtschaft.....	8
3.2. Wohnen	8
3.3. Wohlfühlen.....	9
4. Maßnahmen in Hinblick auf die Zielerreichung	9
4.1. Arbeit und Bildung der Zukunft.....	9

Innovative Location

4.2.	Infrastruktur für kommende Generationen	9
4.3.	Nachhaltige Stadtkernentwicklung	10
4.4.	Moderne, naturnahe Lebensqualität	10

Executive Summary

Als drittgrößte Stadt der Steiermark ist Kapfenberg Teil des obersteirischen Zentralraums mit einem klaren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Bereich der Metallproduktion und -verarbeitung. Aufbauend auf eine mehr als ein halbes Jahrtausend lange Tradition, haben sich daraus innovative Unternehmen auf internationalem Top-Niveau entwickelt, welche für ein hochwertiges Jobangebot und ein überdurchschnittliches Lohnniveau verantwortlich sind.

Als Bildungs-, Handels- und soziales Zentrum nimmt Kapfenberg eine wichtige Versorgungsrolle für die Umlandgemeinden im Bezirk ein. Gleichzeitig geht nicht zuletzt durch die steigende Mobilität die Zahl der EinwohnerInnen zurück. Versäumnisse in der Attraktivierung des Stadtbildes und in der Pflege des Images haben diese negative Entwicklung in der Vergangenheit noch verstärkt.

Die Schwerpunktfelder für die strategische Entwicklung sind, in Fortsetzung von bereits erfolgreichen Bemühungen der vergangenen Jahre:

- Serviceleistungen für ansässiger Unternehmen und Support für Neugründungen und Zuzug
- Schaffung eines attraktiven sozialen Umfelds mit Schwerpunkt Wohnen und Freizeit
- Förderung von vielfältigen Bildungsmöglichkeiten und Jobangeboten
- Attraktivierung des architektonischen Erscheinungsbildes
- Stärkung von nachhaltiger Mobilität

Kapfenberg feiert 2024 das hundertjährige Jubiläum der Stadterhebung. Die Stadtpolitik hat mit visionären Zielen eine Selbstbild einer blühenden und dynamischen Stadt mit hoher Wohlfühlqualität entwickelt. Mit vielen richtungsweisenden Projekten ist es in den vergangenen Jahrzehnten bereits gelungen, eine **Vorreiterrolle** für die regionale Entwicklung zu übernehmen.

Nach Jahrzehnten der Abwanderung wird, so die optimistische Prognose, Kapfenberg in Zukunft wieder wachsen. Unter diesem Blickwinkel werden schwerpunktmäßig Projekte unter dem thematischen Mantel von „Wirtschaft“, „Wohnen“ und „Wohlfühlen“ vorgeschlagen, auf ihre Akzeptanz geprüft und in der Folge entwickelt werden. In allen drei Bereichen finden sich Projekte der Flächenentwicklung, der Verkehrs- und der Versorgungs-Infrastruktur. Über allem steht das Thema das Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.

1 Allgemeine Beschreibung

1.1. Makro-Analyse des Standorts

1.1.1. Regionale und geographische Daten

Einwohner	22.753
Bevölkerungsentwicklung in den vergangenen 10 Jahren	-4%
Fläche	82 km ²
Seehöhe	501 m

1.1.2. Allgemeine Beschreibung

Die Stadt Kapfenberg zeichnet sich durch das historisch tradierte Stadtzentrum mit Böhler-Stammwerk und eine bandartige, teilweise dicht bebaute Wohnsiedlungsstruktur aus. Weiters bestehen dörflich geprägte Siedlungsgebiete sowie eine großflächige Industrie- und Gewerbenutzung. Das gesamte Siedlungsgebiet befindet sich innerhalb des Technologie- und Wirtschaftsraumes Obersteiermark (Entwicklungssachse Leoben – Bruck / Mur – Kapfenberg).

1.1.3. Wirtschaftsdaten

Kapfenberg ist eine moderne Industriestadt und auch durch Handel und Gewerbe Motor der Obersteiermark. Klarer Fokus liegt auf technologieorientierten Industriebetrieben, insbesondere im Bereich der Werkstofftechnologien. Das spiegelt sich auch in der Unternehmensstruktur wider, die von innovativen Klein- und Mittelunternehmen bis hin zu 15 Weltmarktführern mit internationalem Ruf im Hochtechnologiebereich reicht.

Unternehmen	1.250
Arbeitsplätze	14.500
<i>Davon in der Industrie</i>	ca. 50 %
Berufseinpender	7.300
Wertschöpfung	ca. 1,6 Milliarden Euro
Tourismuskäufungen	30.700

1.1.4. Soziale Daten

Als regionales Zentrum zeichnet sich Kapfenberg durch ein qualitatives Lebensumfeld mit attraktiven Wohnmöglichkeiten, Ausbildungsstätten, Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangeboten aus.

Arbeitslosenrate	7,3 %
Jahresdurchschnittseinkommen (brutto) / Bezirkszahlen	47.348,00 €
Zahl der Wohngebäude	4.439
Sport- und Spielplätze	89

1.1.5. Know-how

Lehrlinge	500
Fachbereiche der höheren Schulen	Maschinenbau, Elektrotechnik, Kunststofftechnik, Luftfahrt, Robotik

Innovative Location

Fachbereiche der Hochschule FH Joanneum	Industrie-Wirtschaft, IT-Technik, Elektrotechnik
Studierende	900

Kapfenberg ist seit vielen Jahren durch die FH Joanneum ein Hochschulstandort, was sich jedoch nicht direkt auf den Ausbildungsstand der Menschen auswirkt. Die Zahl der Bewohner lediglich mit Pflichtschulabschluss liegt höher als im regionalen und Landesvergleich, die Zahl der BürgerInnen mit akademischen Abschluss niedriger.

Einwohner mit Pflichtschulabschluss	21,2 %
Einwohner mit Lehrabschluss	41,7 %
Einwohner mit mittlerem oder höherem Schulabschluss	28,3 %
Einwohner mit Hochschulabschluss	8,7 %

1.1.6. Stärken und Schwächen – SWOT

Stärken	Schwächen
Viele Arbeitsplätze durch Industriebetriebe	Negative Umweltauswirkungen durch Industrie
International agierende Unternehmen und Weltmarktführer	Großer Flächenverbrauch
FH Kapfenberg als wichtige Bildungseinrichtung	Hohe Lärmbelastung
Positives Image der Sportstadt Kapfenberg	Unattraktiv für Studierende, viele pendeln nach Graz
Historische wertvoller Wohnraum (alte Arbeitersiedlungen)	Öffentlicher Verkehr nicht genügend ausgebaut
	Leerstände
	Unattraktive Architektur

Chancen	Risiken
Zusammenarbeit mit Firmen und Bildungseinrichtungen	Abwärtsspirale durch vermehrte Leerstände
Ausbau des öffentlichen Verkehrs	Lärm- und Schadstoffbelastung durch Steigerung des Individualverkehrs
Güterbahnhöfe als Grundlage des Güterhandels	Abwanderung durch fehlende Arbeitsplätze abseits der Industrie
Revitalisierung der Arbeitersiedlungen	
Flussufer als attraktiven Raum nutzen	

Innovative Location

1.2. Mikro-Analyse des Standorts

1.2.1. Verfügbare Flächen (Industrie und Gewerbe)

High-Tech-Park (Industrie)	17.000 m ²
Gewerbepark Arndorf	
<i>Gewidmet</i>	2.300 m ²
<i>Ungewidmet</i>	22.000 m ²

1.2.2. Verkehrs-Infrastruktur

Autobahn / Schnellstraße	Ja, S6
Schiienenanbindung	Ja, Südbahn
Öffentlicher Verkehr	Bus, S-Bahn
Radwege im städtischen Bereich	Teilweise ausgebaut

1.2.3. Versorgungs-Infrastruktur

Stromversorgung	Ja, städtischer Energiebetrieb
Wasserversorgung	ja
Thermalwasser	nein
Erdgas	ja
Datenversorgung	ja

1.3. Standort-Management der Stadt Kapfenberg

1.3.1. Strukturen

Die verfolgten Standortentwicklungsstrategien sind in den Unternehmens- und Innenstadtförderungsrichtlinien der Stadtgemeinde Kapfenberg festgeschrieben.

Die wesentlichen Ziele dieser Strategien sind:

- Ansiedelung und Gründung neuer Betriebe sowie Geschäftserweiterungen
- Anreize zur innerstädtischen Investitionstätigkeit (Schaffung neuer und Erhaltung bestehender Betriebe, Sanierung von Gebäuden und Wohnraum)
- Ausbau der regionalen Wertschöpfungskette
- Optimierung der innerstädtischen Infrastruktur
- Schaffung neuer und Sicherung bestehender Arbeitsplätze

1.3.2. Leistungen und Services

- Abhaltung von Marktveranstaltungen
- Ankauf und Aufschließung neuer Industrie- und Gewerbegrundstücke
- Betreuung und Entwicklung der Industrie- und Gewerbegebiete in Kapfenberg
- Betriebsansiedelung
- Flächenmanagement
- Innentrevitalisierung
- Positionierung und Stärkung des Wirtschaftsstandortes Kapfenberg
- Servicestelle für Wirtschaftstreibende
- Standortmarketing

Innovative Location

- Verfahrensbegleitung in Behördenthemen und Förderungsberatung
- Verkauf von Betriebsgrundstücken
- Werbung
- Wirtschafts- und Tourismusangelegenheiten
- Wirtschaftsförderungen (Innenstadt- und Unternehmensförderung)
- Wirtschaftsveranstaltungen
- Zuzugsmanagement

1.3.3. Lokale Leitbilder und Strategien

1.3.3.1. Leitbild Kapfenberg

- Kapfenberg ist eine der modernsten und innovativsten Industriestädte und auch durch Handel und Gewerbe Motor der Obersteiermark.
- Kapfenberg fördert mit Infrastruktur gezielt neue Arbeitsplätze und Betriebsansiedlungen und sichert ein hohes Bildungsangebot.
- Kapfenberg schafft vermehrt attraktiven und bedarfsorientierten Wohnraum.
- Kapfenberg gewährleistet ein hohes Maß an sozialer Sicherheit und legt großen Wert auf gesellschaftlichen Zusammenhalt.
- Kapfenberg präsentiert sich als weltoffene Sportstadt.
- Kapfenberg stärkt die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt durch vermehrte Einbindung in Entscheidungsprozesse, umfassende Information und „Feedback“-Möglichkeiten.
- Kapfenberg bietet hohe Lebensqualität mit vielen Möglichkeiten für Freizeit, Sport und Kultur.

2. Vision und strategische Ziele

2.1. Vision

Kapfenberg feiert 2024 das hundertjährige Jubiläum der Stadterhebung. Die Stadtpolitik hat mit visionären Zielen eine Selbstbild einer blühenden und dynamischen Stadt mit hoher Wohlfühlqualität entwickelt. Mit vielen richtungsweisenden Projekten ist es in den vergangenen Jahrzehnten bereits gelungen, eine Vorreiterrolle für die regionale Entwicklung zu übernehmen.

Beispiele sind Infrastrukturprojekte wie die Abwasserversorgung durch den Mürzverband; die Etablierung des Industrie- und High-Tech-Parks zur Schaffung von Industrie- und Gewerbeflächen; die Einrichtung des Neurologischen Therapiezentrum zum Ausbau der medizinischen Versorgung und zur Schaffung von hochwertigen Arbeitsplätzen; die Gründung der Fachhochschule für die Initialzündung im akademischen Bildungsbereich; die Aufwertung des Sportzentrums zur Unterstützung des thematischen Schwerpunkts als obersteirische Sport- und Vereinsstadt; die Revitalisierungsbemühungen in der Innenstadt, die Stadtverschönerung für eine massive Steigerung der Lebensqualität.

In der aktuellen Zeit des Umbruchs, in der Menschen in die großen Städte ziehen und Umwelt- und Klimaschutz vollste Aufmerksamkeit verlangen, gilt es die Stadt in einem immensen Spannungsfeld weiterzuentwickeln. Die elektronischen Medien und Möglichkeiten dominieren Kommunikation und Handel. Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt. Das Modell für Gegenwart und Zukunft ist die Bürgerbeteiligung.

2.2. Ziele

Was die Einwohnerzahl betrifft, wird Kapfenberg in Zukunft wieder wachsen. Unter diesem Blickwinkel sollen schwerpunktmäßig Projekte unter dem thematischen Mantel von „Wirtschaft“, „Wohnen“ und „Wohlfühlen“ vorgeschlagen, auf ihre Akzeptanz geprüft und in der Folge entwickelt werden. In allen drei Bereichen finden sich Projekte der Flächenentwicklung, der Verkehrs- und der Versorgungs-Infrastruktur. Über allem steht das Thema Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.

3. Lokale Strategie

3.1. Wirtschaft

Die Wirtschaft braucht gut qualifizierte Fachkräfte. Hier setzt Kapfenberg mit neuen Ausbildungen und wirtschaftsnahem Service für die Betriebe an. Ein Zuzugsmanagement hilft den Fachkräften in der Stadt eine neue Heimat zu finden.

Der Handel befindet sich durch die schnell wachsenden Online-Shops in einem dramatischen Wandel. Der regionale Handel ist für die Stadt extrem wichtig. Gesetzt wird auf den Bereich, wo das sterile Internet nicht mit kann – auf ein Einkaufserlebnis mit allen Sinnen in einer attraktiven Umgebung.

3.2. Wohnen

Die Forschung prognostiziert eine Trendumkehr betreffend die Attraktivität des Wohnens in Großstädten. Um dieses Potenzial zu nutzen, setzt Kapfenberg auf neue, moderne Wohnformen, die den Ansprüchen von jungen Familien gerecht werden.

Der Schwerpunkt liegt auf nachhaltigem und klimaneutralem Wohnen. Dabei wird sowohl dem flächenschonenden Neubau als auch der Modernisierung der bestehenden Stadtquartiere große Bedeutung zukommen.

Unterstützt wird die Entwicklung durch attraktive öffentliche Verkehrsanbindungen in die Ballungszentren Wien und Graz.

3.3. Wohlfühlen

Das Wohlfühlen in der Stadt ist ein zentraler Anspruch der Stadtvision. Dies beginnt bei der sozialen Sicherheit, reicht über hochwertige Sport- und Freizeitangebote und attraktive Shoppingerlebnisse bis zu einer zukunftsfähigen Mobilität mit öffentlichem Verkehrsangebot. Am höchsten bewertet wird die intakte Natur, in der die Stadt eingebettet ist. Diese gilt es durch richtige Maßnahmen zu schützen und auch im innerstädtischen Bereich zu revitalisieren.

4. Maßnahmen in Hinblick auf die Zielerreichung

4.1. Arbeit und Bildung der Zukunft

Die Stadt wird weiter an idealen Rahmenbedingungen und einem innovativen Umfeld für Investitionen von Kapfenberger Unternehmen arbeiten. Das neue Edelstahlwerk von Voestalpine Böhler, das modernste der Welt, oder das Luftfahrtwerk bei Pankl sorgen für moderne Jobs. Industrie 4.0 trägt dazu bei, diese Arbeitsplätze nachhaltig abzusichern. Handel, Gewerbe und Dienstleistungen runden das vielfältige Angebot ab.

Studienzweige für Sozialberufe und Pflege sind Ausbildungen der Zukunft. Diese Absolvent:innen sichern die Lebensqualität für die (ältere) Bevölkerung und ergänzen das bereits bestehende hochwertige Jobangebot im industriellen Bereich. Als die bevorzugte Location für die kommende Fachhochschule bietet sich die jetzige Polytechnische Schule im Stadtzentrum an. Durch die relative Nähe zum Neurologischen Therapiezentrum NTK entsteht hier, in Kombination mit dem weiteren Ausbau dieser Einrichtung für Demenzprävention und stationäre sowie ambulante Prävention, Potenzial für ein Gesundheits-Cluster der Zukunft.

Eine Symbiose für Arbeiten und Leben soll für das Stadtquartier Sagacker entwickelt werden, in prominenter Lage an B116 und S6. Das bestehende Hochhaus wird bereits zu einer modernen Wohn- und Büroanlage aufgewertet. Die umliegenden Flächen bieten Möglichkeiten für weitere Entwicklungen.

4.2. Infrastruktur für kommende Generationen

Kapfenberg setzt auf den konsequenten Ausbau der erneuerbaren Energieformen Wasser- und Sonnenkraft. Durch verstärkten Ausbau von Abwärmenutzung für Heizungen, durch Plus-Energie-Häuser, aber auch durch Förderungen der emissionsfreien Mobilität trägt die Stadt das Ihre zur Klimawende bei.

Der weitere Ausbau des öffentlichen Verkehrsangebots von ÖBB und MVG (Mürztaler Verkehrsgesellschaft) ist nicht nur für die Erreichung der Klimaziele notwendig, aber auch für die Mobilität von Wohnbevölkerung und arbeitenden Menschen. Im Bereich Walfersam / Frauenriegel soll eine moderne S-Bahn-Station die Anbindung an das hochrangige Verkehrsnetz verbessern.

Der Frechener Platz rückt mit dem neuen Bahnhof in den Mittelpunkt der Reisenden. Hier wird ein erster „multimodaler“ Verkehrsknoten entstehen, in dem die modernen und umweltfreundlichen Fortbewegungsmöglichkeiten ineinander fließen. Elektrofahrzeuge, Lademöglichkeiten, Sharing- und Mietlösungen sollen das öffentlichen Angebot sinnvoll ergänzen.

In der zweiten Ausbaustufe werden in den Siedlungsgebieten ähnliche Angebote für die Wohnbevölkerung geschaffen.

4.3. Nachhaltige Stadtkernentwicklung

Hochwertige Brachflächen im Stadtkern, wie zum Beispiel der Festplatz, haben großes Entwicklungspotenzial für Premiümlösungen im Städtebau. Mit Smart-City-Ansätzen können integrative Verkehrslösungen und moderne Mischnutzungen für Business, Wohnen, Studieren und mehr umgesetzt werden.

Der Bereich um den neuen Bahnhof bietet sich hervorragend an für ein multifunktionales Umfeld. Ein modernes Gebäude in Green-Building-Qualität soll den Eingang zum Stadtzentrum markieren und Hotel, Büros und Pop-up-Stores ebenso beinhalten wie Parkdeck und Tankstelle.

Der Verjüngung der Altstadt kommt für die zukünftige große Bedeutung zu. Ein Stadtturm am Eingang wird Wohnen für junges Publikum bieten, vom Lehrling über HTL-AbsolventInnen bis zu Jungfamilien. Eine moderne Ausstattung mit Begegnungszonen schafft eine locker-entspannte Atmosphäre.

4.4. Moderne, naturnahe Lebensqualität

Kapfenberg verfügt über viele Wohnsiedlungen in guter Lage. Neben zahlreichen Neubauprojekten werden Stadtteile wie der Schirmitzbühel oder die Hochschwabsiedlung mit umfassender Sanierung für die Ansprüche des 21. Jahrhunderts fit gemacht. Ziel ist ein generationenübergreifendes Gemeinschaftsleben in attraktiver Umgebung und ein familienfreundliches Kinderbetreuungs- und Bildungsangebot.

Der Mürzfluss ist dank der Anstrengungen des Mürzverbandes ein Gewässer mit Trinkwasserqualität. In Zukunft soll der Fluss noch mehr als Naherholungsgebiet dienen und im Bereich der Altstadt zur Erlebniswelt werden. Die Ideen reichen von Promenaden am Flussufer bis zum Wassersport.

Der Europaplatz mit dem Einkaufszentrum ECE ist der wichtigste Handelsplatz in Kapfenberg. Durch ein Zusammenrücken des motorisierten Verkehrs – inklusive Busverkehr – auf der Mittelachse des Straßenbereichs kann deutlich mehr Raum für eine fußläufige Nutzung des Platzes zur Verfügung gestellt werden, ohne dass es dadurch zu Einschränkungen für den fließenden Verkehr kommt. Der gewonnene Raum weist eine Vielzahl von Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten auf.